Beschlussvorlage

B-293/04-09/SR

Amt: Bauamt

Erstellungsdatum: 07.01.2008

Betreff:

Außerplanmäßige Leistung HH 2008 für die Fördermittelantragstellung GWG "Frohe Zukunft" Genthin Stadtumbau Ost

Status: öffentlich

Beratungsfolge:		Abstimmung			
		Ja	Nein	Enthaltung	Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA
Sitzungsdatum	Gremium				
17.01.2008	Hauptausschuss				
31.01.2008	Stadtrat der Stadt Genthin				

Ergebnis der Abstimmung: **beschlossen** **abgelehnt**

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt

eine außerplanmäßige Ausgabe zum HH 2008 in Höhe von 150.000,00 € - Stadtumbau Ost/ Teilabriss Keplerstraße 11-14 - Aufwertungsprogramm, unter Einbeziehung einer Einnahme von Landesmitteln in Höhe von 100.000,00 € und damit einem kommunalen Eigenanteil in Höhe von 50.000,00 €

Sichtvermerk/Datum: 07.01.2208	Turian		Bernicke
	Amtsleiter/in		Bürgermeister

Sachverhalt:

Im Rahmen des Stadtumbau Ost wurde durch die GWG der Teilabriss von 946 qm Wohnfläche in der „Keplerstraße 11-14“ beantragt.

Dazu liegt bereits ein Bewilligungsbescheid in Höhe von 67.624,69 € vor und dies entspricht einer Förderung von 71,48 €/qm und liegt dabei bereits über den Mittelwert in Höhe von 60 €/qm.

Nach einer Initiative/Beschwerde der GWG beim zuständigen Landesministerium wurde der Vorschlag unterbreitet, zusätzliche Mittel aus dem Aufwertungsprogramm zu beantragen. Den diesbezüglichen Antrag hat die GWG mit Datum vom 21.12.2007 gestellt. (sh. Anlage) Danach sollen ca. 375.000,00 € zusätzliche Ausgaben gesichert werden, die nicht für die eigentlichen Abrissmaßnahmen eingesetzt werden, sondern z.B. für Dämmmaßnahmen am Dach und im Kellergeschoss und für die Sanierung der Balkonanlagen. Davon sind ca. 150.000,0 € als zuwendungsfähige Ausgaben dargestellt.

Bei Inanspruchnahme dieses zusätzlich beantragten Fördermittelprogramms ist aber zu beachten, dass ein kommunaler Eigenanteil von einem Drittel der Gesamtkosten aufzubringen ist. Diese Ausgaben sind im kommunalen HH nachzuweisen.

Den Antrag der GWG zu Grunde gelegt, ergibt sich daraus ein kommunaler Anteil in Höhe von ca. 50.000,00 €.

Eine offizielle Refinanzierung dieses Eigenanteils ist durch die Förderrichtlinie ausgeschlossen.

Da der HH-Plan 2008 eine derartige Ausgabe nicht vorsieht, kann lediglich eine Außerplanmäßige Ausgabe zu einem kurzfristigen HH-Nachweis führen, sofern dies durch eine politische Mehrheit des SR legitimiert wird.

Die Umsetzung einer APL setzt einen rechtskräftigen HH voraus.

Sollte der Satzungsbeschluss zum HH bis zur Sitzungsvorlage noch nicht rechtswirksam sein, so ist dieser APL-Beschluss unter den Vorbehalt der Rechtswirksamkeit des HH- zu stellen.

Da durch die Landesbehörde eine kurzfristige Vorlage der Antragstellung zum Jahreswechsel vorgegeben wurde, musste der Antrag erst einmal zur Fristenwahrung weitergeleitet werden. Er wurde aber unter den Vorbehalt der noch ausstehenden Beschlussfassung des SR gestellt, so dass keine rechtsverbindliche Außenwirkung erzielt wurde.

Rechtsgrundlage: **GemHVO; Förderung Stadtumbau Ost**

Anlagen: Förderantrag GWG

Finanzielle Auswirkungen Vorlage Nr.: B-293/04-09/SR		
Projektverantwortlicher/Ansprechpartner		
1. Ausgaben		
Haushaltsstelle:	Höhe der Ausgabe pro Jahr	
a) Planmäßige Ausgabe	lfd. Jahr	0
	2006	
	2007 usw.	
b) über-/außerplanmäßige Ausgabe		150.000,00
Deckung aus: Ausgabeesparung bei Mehreinnahmen bei 100.000,00 Landesfördermittel		
2. Auswirkungen auf:		
a) Personalkosten		
b) Sachkosten		
c) zu erwartende Einnahmen		
3. Auswirkungen auf Stellenplan:		
Anzahl Stellenerweiterung		Anzahl Stellenreduzierung
4. Beteiligung der Kommunalaufsicht		
Anzeigepflichtig ☐		Genehmigungspflichtig ☐
5. Bemerkungen der Kämmerei		
Die Sicherung des Eigenanteils in Höhe von 50.000,00 € kann noch nicht abschließend bewertet werden, da die Jahresrechnung 2007 und damit die Rücklagengestaltung noch nicht abgeschlossen ist. Die abschließende Darstellung wird als Tischvorlage nachgereicht.		
6. Mitzeichnungen		
Sachbearbeiter / Turian Datum 07.01.2008	Kämmerei Schroeder Datum 07.01.2008	